

INSIGHT Health zur Arzneimittelversorgung von Patienten mit erhöhten Blutfettwerten:

Kassenunterschiede beim Einsatz von Lipidsenkern

Waldems-Esch/Berlin, 11.10.2011. Die medikamentöse Therapie von Patienten mit erhöhten Cholesterinwerten erfolgt im ambulanten Bereich überwiegend mit Statinen wie der Leitsubstanz Simvastatin, zum deutlich kleineren Teil aber auch mit ezetimibhaltigen Präparaten. Dabei unterscheidet sich der Einsatz der jeweiligen Wirkstoffe zwischen den Krankenkassen sehr deutlich: Innerhalb der großen Kassen mit über einer Million Versicherten schwankt der Anteil der Tagesdosen (DDD) Ezetimib (einschließlich Fixkombinationen) an allen Lipidsenkern im Zeitraum Juli 2010 bis Juni 2011 zwischen 4,4 Prozent (AOK Hessen) und 8,2 Prozent (IKK classic). Der Durchschnitt aller Kassen liegt bei 6,3 Prozent. Im Vergleich dazu bewegt sich der DDD-Anteil von Simvastatin zwischen 74,3 Prozent bei der TK und 82,7 Prozent bei der AOK Rheinland/Hamburg (Durchschnitt aller Kassen: 78,1 Prozent).

Die Analyse des Gesamtmarktes der Lipidsenker zeigt im angegebenen Zeitraum einen Anstieg zur Vorjahresperiode von 4,0 Prozent auf 1,7 Milliarden Tagesdosen. Betrachtet man den Wert der Verordnungen von 676 Millionen Euro (nach Apothekenverkaufspreisen ohne Abzug von Rabatten und Zuzahlungen), so zeigt sich demgegenüber ein deutlicher Rückgang von -6,5 Prozent. Dieser ist vor allem auf die sinkenden Preise zurückzuführen. Nach den Daten von INSIGHT Health liegen die Tagestherapiekosten für Lipidsenker (ATC-Gruppe C10) aktuell zwischen 0,25 Euro für Simvastatin und 2,18 Euro für die Fixkombination aus Simvastatin und Ezetimib. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass über 84 Prozent aller Simvastatin-Verordnungen rabattiert sind, während es über Ezetimib und die Fixkombination aus Simvastatin und Ezetimib noch keinen Rabattvertrag gibt.

Die angegebenen Daten basieren auf einer Vollerhebung von INSIGHT Health der in Apothekenrechenzentren abgerechneten GKV-Rezepte. Weitergehende Informationen zur Sonderanalyse finden Sie im Heft 05/2011 der Fachzeitschrift

„Monitor Versorgungsforschung“ publiziert, ein Download ist verfügbar unter <http://www.insight-health.de/de/kundenundpresseservice/publikationen>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Jürgen Rost, INSIGHT Health, Tel.: 06126/955-69,
E-Mail: JRost@insight-health.de.

INSIGHT Health ist ein führender Informationsdienstleister im Gesundheitsmarkt mit einem breiten Portfolio datenbasierter Services zur Markt- und Versorgungsforschung. Der Erfolg von INSIGHT Health liegt in der Bereitstellung individueller Lösungen für die pharmazeutische Industrie, Krankenversicherungen, Ärztevereinigungen, wissenschaftliche Institute, Behörden, Politik und weitere Entscheider im Gesundheitsmarkt. Weitere Informationen über INSIGHT Health finden Sie unter www.insight-health.de.